

Gemeinde Hatting



ATM Jahresbericht

Abfallwirtschaft Tirol Mitte



2016



Umwelt. Bewusst. Sein.

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH, Münchner Straße 22, A-6130 Schwaz, Tel.: 05242/62 400-0, Fax DW-5, office@atm.or.at, www.atm-online.at

Layout und Gestaltung: Rosi Nitzsche, MSc.

Fotos: ATM

Aus Gründen der Lesbarkeit wird im gesamten Dokument das generische Maskulin verwendet. Selbstverständlich bezieht sich die hier verwendete männliche Form immer auf beide Geschlechter.

5 Erfolgsbausteine im Sinne unserer Gemeinden und Bürger



ATM-Leistungen = bürgerfreundliche, zukunftsweisende Abfallwirtschaft

Fachberatung

- umweltfreundliche Abfallbewirtschaftung
- Abfallsystementscheidungen
- Entsorgungslogistik, Kostenoptimierung, Müllabfuhr-/Gebührenverordnung
- Rechtssicherheit

Wertstoffvermarktung/ Recyclinghof

- Zentrale Vermarktung von Papier, Schrott und Altkleidern
- Planung und Errichtung von Recyclinghöfen
- Recyclinghofservice
- Ausbildung von Recyclinghofmitarbeitern

Entsorgungssicherheit

- Verwertung und Aufbereitung von Rest-, Sperrmüll
- Deponienachsorge

Öffentlichkeits- & Projektarbeit

- Wertschätzung der Gemeindeleistungen beim Bürger fördern
- Infobroschüren Gemeindezeitungsvorlagen
- Umweltbildung: Schulen, MA-Besucherzentrum, Ausbildung
- Projekte zu Abfallvermeidung, ReUse
- EU-Projekte: Öli, ReUse, Lebensmittel sind kostbar

Zentrale Erledigung von Verwaltungsaufgaben

- Entlastung der Gemeinden (EDM-Meldungen, ARA-Abrechnung)
- Beschaffungswesen (Müllsäcke, Behälter, Trenntaschen)





Zukunftsorientiertes Umwelt-Service für 104 Gemeinden

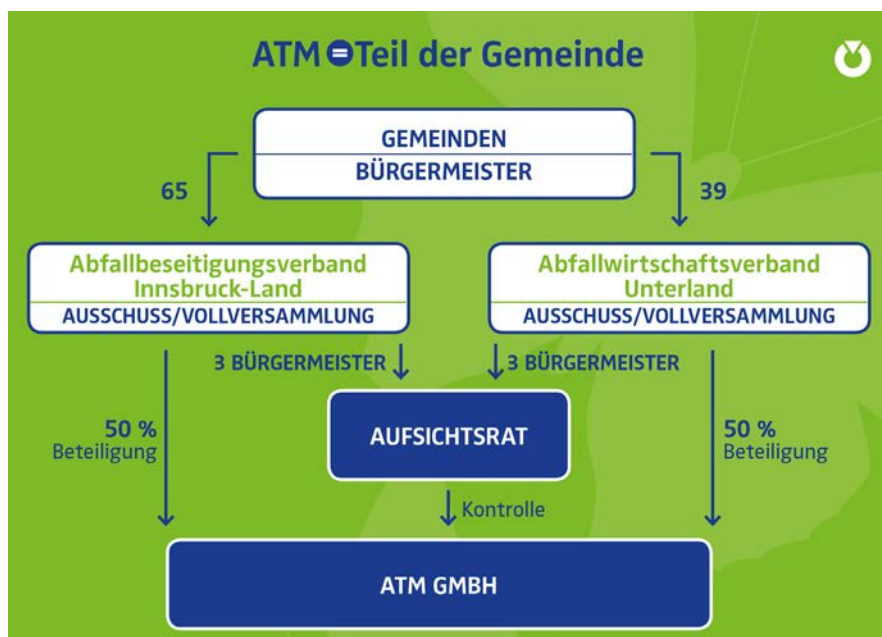
Umwelt-Service im Dienste der Gemeinden

Die Erfolge bei den Verhandlungen zur sog. Abgeltungsverordnung (Abgeltung der Kosten für die Erfassung der Verpackungsfehlwürfe über den Restmüll = ca. € 20,--/t Restmüll) haben gezeigt, dass eine gut vernetzte überregionale Organisation Geld bringt. Die ATM

bündelt die Interessen der Gemeinden und vertritt diese bei den Vertragsverhandlungen mit Entsorger, Sammlern und Verwertungssystemen. Eine Win-win-Situation für eine weiterhin bürgerfreundliche, innovative Abfallwirtschaft der Zukunft.



Dr. Alfred Egger



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Gabi Mödritscher
05242 / 62400 20 oder moedritscher@atm.or.at



Kosten senken und optimieren



Den 104 Mitgliedsgemeinden bietet die ATM alle Serviceleistungen rund um das Thema Abfallwirtschaft. Aufgrund von Sammelbestellungen und zentralen Ausschreibungen handelt die ATM Bestpreise für ihre Gemeinden aus. Die gemeinsame Abrechnung der Entgelte im Rahmen der Verpackungsver-

ordnung ist ein weiterer Vorteil. Der Aufwand wurde durch die Änderung des Abrechnungsschemas und die Öffnung des Marktes enorm erhöht! Die regionale Öffentlichkeitsarbeit wird in diesem Zusammenhang von den Systemen vergütet.



2016 wurden den Verwertern, der ARA und anderen Systempartnern ein Betrag von insgesamt € 2.562.260,48 verrechnet.

Dieser Betrag wurde ohne Abzug der umfangreichen ATM-Leistungen zur Gänze an die ATM-Gemeinden ausgeschüttet.

**2016 | € 2.562.260,48
für unsere Gemeinden !**



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Heidi Ingram
05242 / 62400 29 oder ingram@atm.or.at

Entsorgungs- sicherheit



Recycling Zentrum Ahrental

Im Recycling Zentrum Ahrental werden die Haushaltsabfälle der Bezirke Innsbruck-Land, Schwaz und der Stadt Innsbruck sortiert und zu 93 % einer Verwertung zugeführt. Mit einer der modernsten Aufbereitungsanlagen holt man aus dem Restabfall Wertstoffe heraus und stellt gut verwertbare Ersatz-

brennstoffe her, die zur Wärme- und Stromgewinnung dienen. Nur noch ein kleiner Prozentsatz wird nach der thermischen Verwertung nachsorgefrei deponiert. Seit der Inbetriebnahme 2011 wurden rund 350.000 Tonnen Restabfall behandelt.



Die Müllsortieranlage im Ahrental



Verladung der „Energieballen“



Auf über 800 Meter Förderbänder wird der Rest- und Sperrmüll sortiert



Weitere Infos und Voranmeldungen zu Führungen:
 Abfallbehandlung Ahrental GmbH, 0512/502 7751 oder
office@rz-ahrental.at



Nachsorge Deponie Graslboden



In Graslboden (Gemeinde Schönberg im Stubaital) betreibt die ATM die mit 2001 stillgelegte Deponie in der Nachsorge. Zu den Haupttätigkeiten zählt die Überwachung des Sickerwassers, des Depo-niegases, der Sicherheitseinrichtungen und Hangrutschungen außerhalb der

Deponie durch regelmäßige Begehungen. Des Weiteren ist der zuständige Mitarbeiter bei Störungsmeldungen jederzeit in Rufbereitschaft und mit Wartungs-, Inspektions- und Instandhaltungsarbeiten betraut.



Informationstafel in Graslboden



Thomas Leis bei der Arbeit



Deponie Graslboden



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Thomas Leis unter 0699/162500 50 oder leis@atm.or.at

Zentrale Erledigung von Ver- waltungsaufgaben





EDM

Die Abkürzung „EDM“ bedeutet „Elektronisches Datenmanagement – Umwelt“ und ist ein Web-Portal, das vom Ministerium betrieben wird. Das Portal dient auch zur Erfassung der Abfallstoffströme. Jede Gemeinde meldet stellvertretend für ihre Bürger den Abfallstoffstrom laut AWG 2002 pro Jahr. Dazu werden die Jahresabfallmengen von den Entsorgern gesammelt und auf Plausibilität überprüft. Um diese Datensammlung durchführen zu können, hat die ATM extra dafür das Portal „WeWAG“ eingeführt. So können die Entsorgungsbetriebe aus ihren IT-Systemen die Mengendaten ausspielen und in dieses Portal hochladen. Das Portal ist in der Lage, für jeden Entsorger eine

passende Schnittstelle bereitzuhalten, um die Daten in eine einheitliche Form zu bringen. Dies ist deswegen notwendig, da jeder Entsorger seine eigene IT hat. Die homogenisierten Daten werden dann aus dem Portal WeWAG ausgespielt und in die benötigte XML-Datenstruktur umgewandelt. Diese Datei (je eine Datei pro Gemeinde) wird von der ATM dann bis spätestens 15. März des Folgejahres in das EDM-Portal geladen. Somit hat dann die Gemeinde ihrer gesetzliche Verpflichtung laut AWG genüge getan.

Weiterführende Informationen:
www.edm.gv.at

EDM-Portal des Ministeriums für ein lebenswertes Österreich



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der ATM



Gemeinsame Beschaffung hat Vorteile!

In der ATM ist Edgar Pichler Ansprechpartner für den gemeinsamen Einkauf von Abfallbehältern der Gemeinden. Die ATM bietet den Gemeinden günstige Einkaufsmöglichkeiten. Jedes Jahr werden Preisfragen bzw. Bestellungen für die verschiedensten Utensilien zur Abfallentsorgung in den Gemeinden gemacht. Das reicht von Abfalltrenn-

systemen bis zu Restmüllsäcken. Jährlich werden ca. 2.000 Stück Behälter bestellt und ca. 2 Mio. Bioabfallsäcke. Durch das bestehende Lager können das ganze Jahr über laufende Bestellungen rasch abgewickelt werden. Die gemeinsame Beschaffung schafft Preisvorteile für alle Gemeinden – besonders für die kleinen.



Eine neue Abfallbehälter-Generation ist ab sofort bestellbar



Behälter für die ATM-Gemeinden



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Edgar Pichler unter 0699/162500 24 oder pichler@atm.or.at



Wertstoff- vermarktung- Recyclinghof





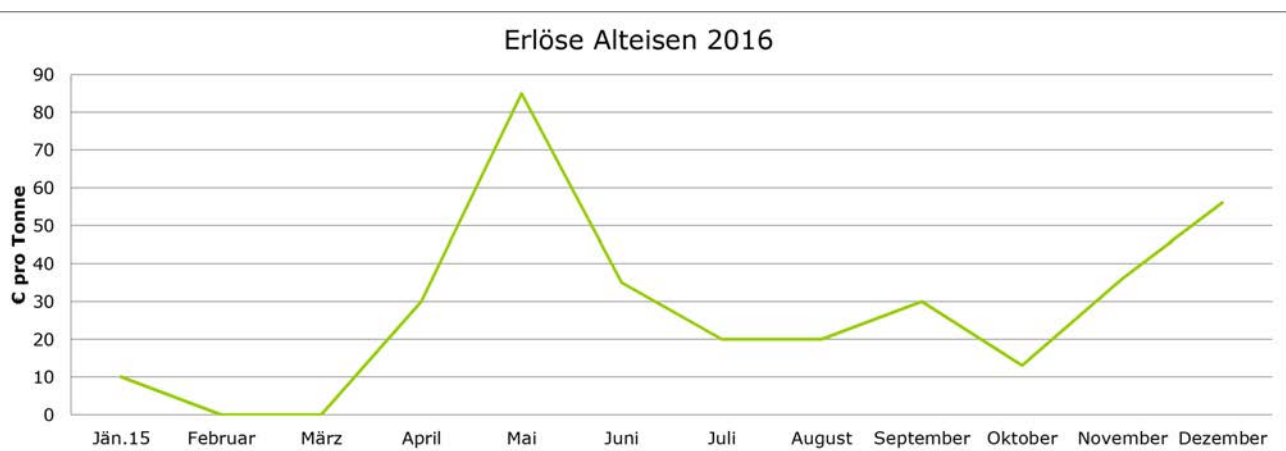
Wertstoffvermarktung

Wie bei der Verbandsversammlung beauftragt, wird seit 1. Oktober 2010 die Ausschüttung der Altstoff-Erlöse über die ATM durchgeführt.

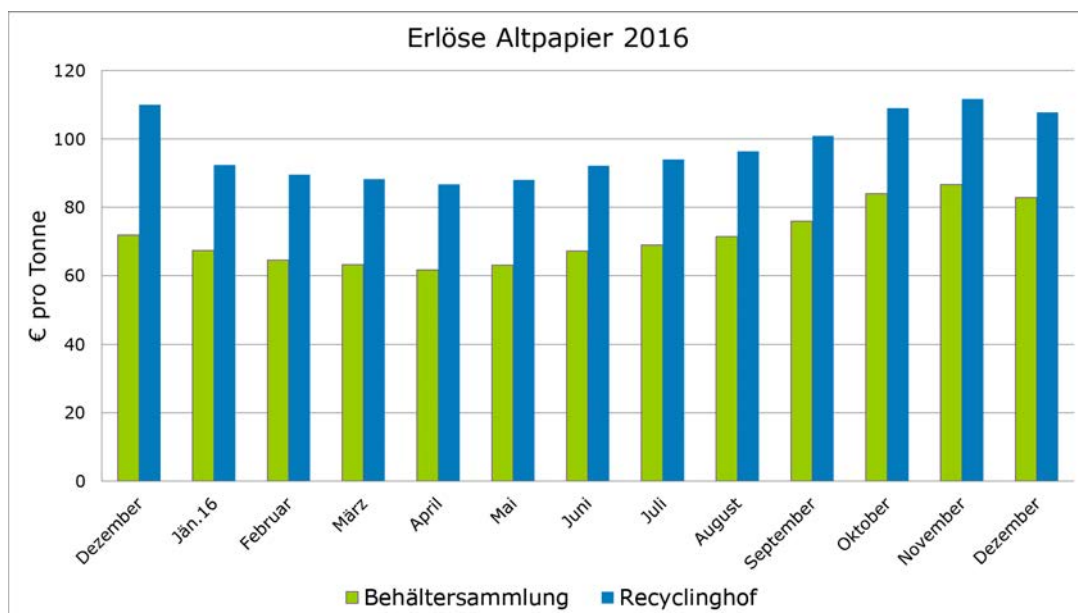
Nach dem Rekordjahr 2010 und der anschließenden Hochphase bis zum Sommer 2011 folgte beim Altpapier ein Preiseinbruch, der bis zum Frühjahr 2013 angehalten hat.

Mit dem Anstieg bei den Papiererlösen begann der starke Preiseinbruch bei den Schrotterlösen.

Grund hierfür ist die schwierige Marktlage. Der Weltstahlmarkt leidet schon seit der Finanzkrise 2008/2009 an einer gravierenden Stahlüberproduktion, die sich von den Turbulenzen im Nahen Osten und einer deutlichen Abschwächung der chinesischen Wirtschaft herleitet. Insgesamt befinden sich die Rohstoffmärkte im Abwärtstrend, wovon auch der Schrottmärkte nicht verschont geblieben ist, wie die Grafik verdeutlicht.



Erlöse Alteisen 2016



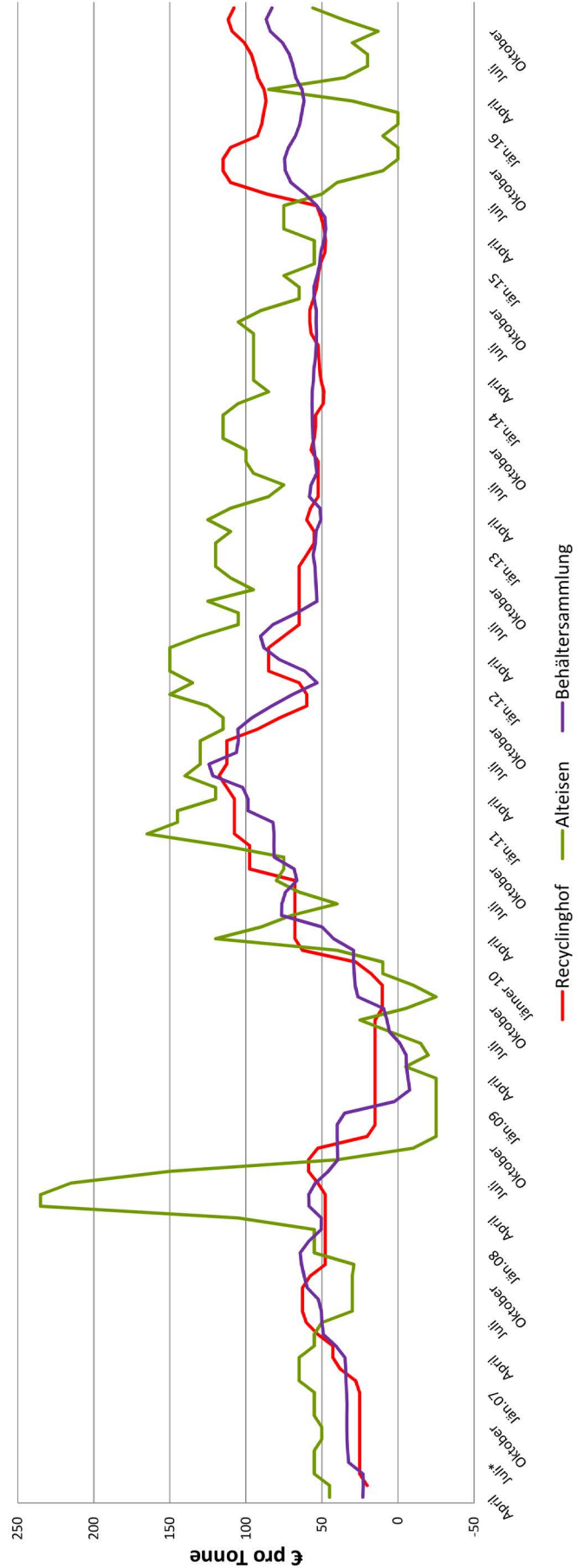
Erlöse Altpapier 2016



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Ing. Anton Sint unter 0699 / 16 250023 oder sint@atm.or.at



Vergleich Erlöse Schrott und Altpapier
2006 bis 2016



Vergleich Erlöse Altpapier und Alteisen seit 2006



ATM-Recyclinghofseminar

Die ATM bietet seit Jahren ein Weiterbildungsprogramm für ihre Gemeinden an. Diese Veranstaltungen stehen nicht

Viele Gemeindemitarbeiter nutzen diese Veranstaltung um sich einerseits über Neuerungen bzw. aktuelle Themen aus der Abfallwirtschaft zu informieren aber auch um sich zu ihrer Arbeit unterein-

nur ATM-Gemeinden sondern allen Tiroler Gemeinden zu Verfügung.

ander auszutauschen. Im letzten Jahr wurden drei Termine angeboten um möglichst vielen den Besuch zu ermöglichen.

ATM-Problemstoffseminar

Das 2-tägige Problemstoffseminar wird alljährlich für ganz Tirol angeboten. Dieses Seminar wird gemeinsam mit dem Land Tirol (Abteilung Umweltschutz) und der Firma DAKA veranstaltet. Neben den gesetzlichen und chemischen

Grundlagen werden die Teilnehmer auch in Erster Hilfe und Brandschutz geschult. Eine schriftliche Prüfung gilt als Nachweis für die Qualifikation gegenüber der Behörde (Land Tirol/Abteilung Umweltschutz).



Reagieren im Notfall



Erste Hilfe-Training



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Mag. Astrid Bayer-Schragl unter 05242/62 400 30 oder bayer-schragl@atm.or.at



Recyclinghof-Umbau

Die Abfallberater der ATM unterstützen und begleiten unsere Gemeinden gerne bei der Planung und Umsetzung von neuen Recyclinghöfen oder bei geplanten Umbaumaßnahmen in den bestehenden Recyclinghöfen. 2016 wurden unter anderem die Recyclinghöfe in Ellbögen und Oberhofen gebaut. Diese gehen im Frühjahr 2017 in Betrieb. Eine Umplanung erfolgt im Recyclinghof

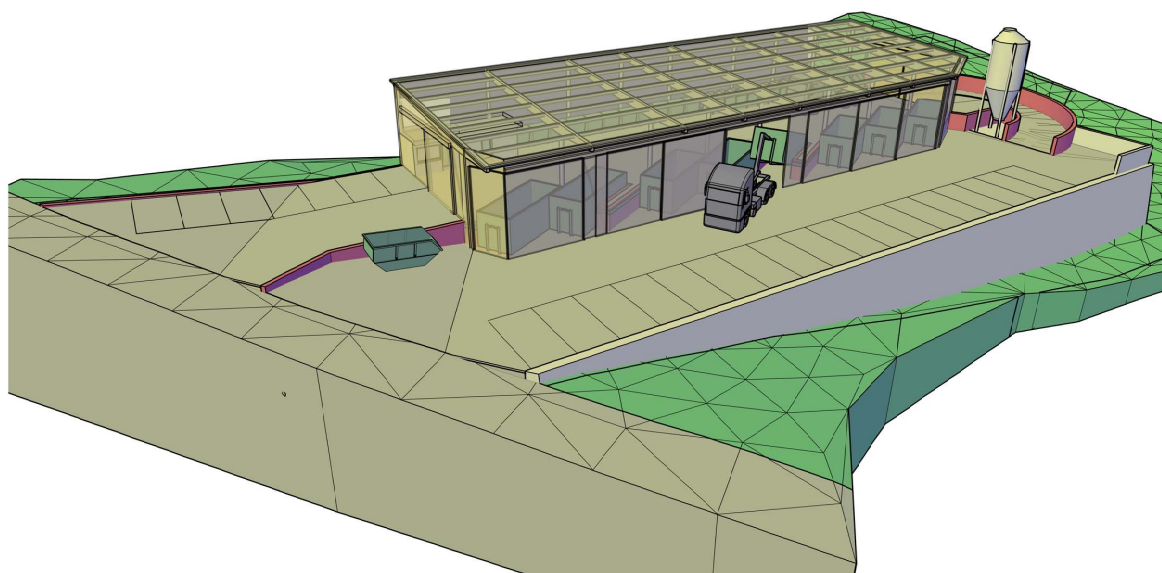
Oberes Wipptal Steinach. Für eine unkomplizierte Entsorgung von Grünschnitt wurde unter anderem im Recyclingzentrum Tux und dem Abfallwirtschaftszentrum Zillertal Mitte eine Chipcard/Bürgercard eingeführt. Mit dieser können die Bürger unabhängig von den Öffnungszeiten des Recyclinghofes ihren Grünschnitt entsorgen.



Abfallentsorgung mit der Bürgercard



Recyclinghof Oberhofen



Planung Recyclinghof in Ellbögen



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Ihrem zuständigen Abfallberater.

Recyclinghof-Broschüren und Beschilderung

Die Recyclinghöfe in den ATM-Gemeinden sind auch 2016 wieder tatkräftig in der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt worden. Unter anderem sind Recyclinghöfe komplett neu mit Piktogramm-Schildern ausgestattet worden,

um den Recyclinghöfen ein optisch einheitliches und ansprechendes Bild zu geben. Außerdem sind Recyclinghof-Broschüren für die Bürger entworfen worden, um ihnen den Besuch auf dem Recyclinghof zu vereinfachen.



Broschüren für die Recyclinghöfe



Recyclinghof-Broschüren



Übersichtliche Recyclinghofbeschilderung



Mehrsprachige Beschilderung



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Ing. Alexander Würtenberger unter 05242/62 400 22 oder wuerthenberger@atm.or.at



Ein neues Recyclinghof Abfallhandbuch für die ATM-Gemeinden

Die ATM hat in den letzten Monaten intensiv an der Erstellung eines neuen Abfallhandbuches für die Recyclinghöfe im ATM-Bereich gearbeitet. In einem längeren Prozess und unter Einbindung der Zielgruppe „Recyclinghofmitarbeiter“ wurden für das Abfallhandbuch folgende Kriterien definiert und umgesetzt:

a) Handbuch ist in elektronischer und Hardcopy-Version gleichermaßen erstellt worden: Je nach Ausstattung und Vorlieben der MitarbeiterInnen am Recyclinghof kann das Abfallhandbuch sowohl am PC, Tablet oder dgl. als auch in einer handlichen, gedruckten Version verwendet werden. Um beide Voraussetzungen zu erfüllen wurde die Ausrichtung in Querformat definiert.

b) Handlichkeit und Austauschbarkeit einzelner Seiten bei der Printversion: Damit das Handbuch auf den Recyclinghöfen verwendet wird, bedarf es einer optimalen Handlichkeit, sprich eines kompakten Formates. Dafür wurde eine schmale Quermappe mit 4-Ring- Kom-

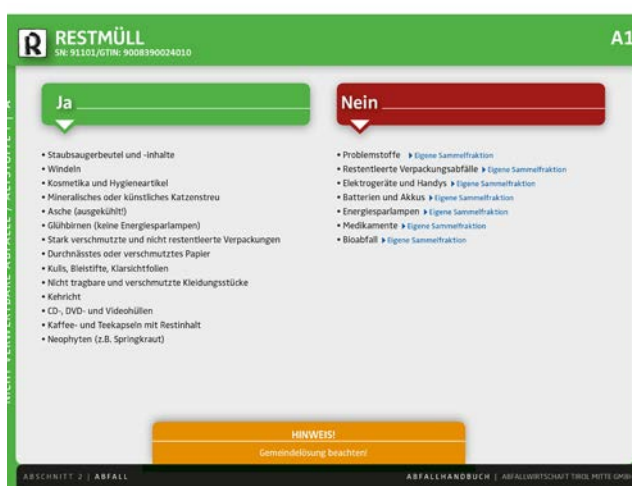
bimechanik gewählt. Zudem erlaubt die 4-Ring-Kombimechanik auch eine Austauschbarkeit der einzelnen Seiten für den Fall, dass im Laufe der Zeit bestimmte Inhalte aktualisiert werden.

c) Inhalte sollen sehr kompakt gehalten und das Hauptaugenmerk auf die richtige Trennung der Abfallfraktionen gelegt werden: Bei den Inhalten wurde auf ein gutes Mittelmaß an Informationen und Verständlichkeit bzw. auf die lokalen Gegebenheiten bei Sammlung und Verwertung geachtet. Das Abfallhandbuch enthält vier Abschnitte: Allgemeines, Abfall, Betrieb und Anhang. Den größten Teil des Handbuches nimmt der Abschnitt Abfall mit Hinweisen zu Sammlung und Verwertung der einzelnen Abfallfraktionen ein.


Mit dem neuen Abfallhandbuch soll den Mitarbeiter am Recyclinghof und in den Gemeinden ein nützliches und praktisches Werkzeug mitgeben, um eine bestmögliche Ausbildung zu garantieren.



Das neue Abfallhandbuch



Beschreibung der einzelnen Fraktionen

 Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Mag. Christian Leonhartsberger unter 05242/62 400 26 oder leonhartsberger@atm.or.at

Fachberatung



Die ATM ist für Sie da!

Im Gesetzeswirrwarr ist die ATM für Sie da!
 Die Abfall- und Umweltberater werden am Hauptsitz in Schwaz von einem kompetenten, engagierten Team aus den

Abteilungen Allgemeine Verwaltung, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, EU-Projekte, Technik und EDV unterstützt.



Unsere Ansprechpartner für die Gemeinden: v. l. Ing. Alexander Würtenberger, Hans Gellner, Johann Steinberger, Ing. Anton Sint und Thomas Leis

Öffentlichkeits- und Projektarbeit



Treffsichere Kommunikation

ATM Website

Die ATM-Homepage www.atm-online.at gibt einen Überblick über die aktuellen und abgeschlossenen Angebote, Leistungen und Projekte. Bei Fragen oder

Interesse an bestimmten Angeboten können hier die zuständigen Projektleiter oder Umweltberater kontaktiert werden.



Internetauftritt mit der ATM Website

Facebook

Über die Social Media-Kanäle der ATM, wie die Facebook-Seite wird ein direkter Austausch mit den Bürgern hergestellt. Aktuellen Themen und Statusmeldungen werden zeitnahe kommuniziert und

geteilt. Die ATM finden Sie unter Facebook: www.facebook.com/abfallwirtschaft.tirolmitte



Facebookauftritt der ATM

ATM-Umwelttipp im Radio U1

Im September 2016 startete in Zusammenarbeit mit „Reinwerfen statt wegwerfen“ der ATM-Umwelttipp im Radio U1. Immer am Dienstag zwischen 14 und 17 Uhr und auf dem darauffolgenden Montag zwischen 10 und 12 Uhr

erklären Recyclinghofmitarbeiter und Mitarbeiter der ATM worauf bei der Trennung von Verpackungen zu achten ist. Die aktuellen Radiospots sind auf der ATM-Website abrufbar.



ATM-GF Dr. Egger bei der Aufnahme



Recyclinghofmitarbeiter mit U1-Moderator Alex



Der ATM-Umwelttipp im Radio U1



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Rosi Nitzsche, MSc. unter 05242 / 62 400 41 oder nitzsche@atm.or.at



Flurreinigung

Denk dran, Abfall lebt lang!
Aus diesem Grund machten sich auch
2016 wieder über 8.000 freiwillige Men-
schen mit Unterstützung der ATM auf,

um die Umwelt von achtlos weggewor-
fenem Abfall zu befreien. Die ATM dankt
den teilnehmenden Gemeinden!



Absam · Aldrans · Ampass · Aschau
Axams · Birgitz · Brandberg · Bruck a. Ziller
Buch · Dornauberg · Eben a. Achensee
Ellbögen · Finkenberg · Flaurling · Fügen
Fulpmes · Gallzein · Gnadenwald · Gries a.
Brenner · Gries i. Sellrain · Grinzens · Gschnitz
Götzens · Hainzenberg · Hall · Hart i. Zillertal
Hatting · Hippach · Inzing · Jenbach · Kematen
Lans · Leutasch · Mayrhofen · Matrei · Mieders
Mils · Mühlbachl · Mutters · Natters · Navis
Neustift · Oberperfuss · Patsch · Pettnau
Pfaffenhofen · Pfons · Pill · Polling · Ramsau
Reith · Rinn · Rum · Scharnitz · Schlitters
Schmirn · Schwaz · Schwendau · Sistrans
St. Sigmund i. Sellrain · Stans · Steinach
Stummerberg · Telfes i. Stubai · Telfs · Terfens
Trins · Tulfes · Tux · Uderns · Vals
Volders · Völs · Wattenberg · Wattens
Weerberg · Wiesing · Zirl

REINWERFEN
Ein Partnerprojekt Ihrer Gemeinde und

ATM Umwelt. Bewusst. Sein.
Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH

Danke an alle Gemeinden, die teilgenommen haben



Die Kinder der Gemeinde Ampass haben fleißig gesammelt



Die Naturparkschule Brandberg war auch mit dabei



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Rosi Nitzsche, MSc.
unter 05242 / 62 400 41 oder
nitzsche@atm.or.at

UIAA – Respect the Mountains, Flurreinigung goes international

Dieses Jahr fand wieder die Flurreinigungsaktion mit Gästen und Einheimischen im Hinteren Zillertal in Mayrhofen statt. Unter der Leitung des internationalen Alpenvereins – der UIAA-International Climbing and Mountaineering Federation gingen sechs Gruppen mit jeweils 10 – 12 Teilnehmern zusammen mit Umweltpädagogen auf die Suche nach achtlos weggeworfenem Abfall. Besonderheit in diesem Jahr war die „Neophytengruppe“ - Neophyten wur-

den gesammelt und richtig entsorgt, sodass sie sich nicht weiter ausbreiten können. Den Preis 2016 für den ungewöhnlichsten Abfall bekam ein Junge mit dem Fund für einen alten verlorenen Lederbergschuh.

Nach der Aktion konnten sich die Teilnehmer am Grillbuffet stärken. Je nach Lust und Laune konnten die Teilnehmer nachmittags Raften, Klettern oder Mountainbiken.



Abfallsammeln im Urlaub



Diesjähriger Gewinner



UIAA - Respect the Mountains – Freiwillig für eine saubere Umwelt



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Rosi Nitzsche, MSc.
unter 05242 / 62 400 41 oder
nitzsche@atm.or.at



2. Austria Climbing Festival

Beim 2. Austria Climbing Festival war die ATM mit dem Infozelt vor Ort um die Outdoorsportbegeisterten zum Thema Anti-Littering zu sensibilisieren. Die Kletterer bekamen ein Clean Climbing Kit bestehend aus einer Bürste, mit der die Kletterer den Chalk aus den Felsen putzen können, dazu ein Sackerl mit dem sie den eigenen Müll von ihren Verpackungen wieder unkompliziert abtransportieren können. Das Set kann dank eines Karabiners problemlos an

die Ausrüstung gehängt werden und soll Felsen und Umgebung sauber halten!

Für Raucher stellte die ATM Taschenaschenbecher zur Verfügung.

Ein weiteres Highlight war die Clean the Valley Rallye-Müllsammelaktion. Die Teilnehmer bekamen einen großen Müllsammelsack. Wenn sie diesen nach der Veranstaltung gut gefüllt zur Bar brachten bekamen sie ein Gratis-Getränk.



Das Clean Climbing Kit war der Hit



Teilnehmer der Clean the Valley Rallye



Die Kletterer waren begeistert von der Aktion



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Rosi Nitzsche, MSc. unter 05242 / 62 400 41 oder nitzsche@atm.or.at

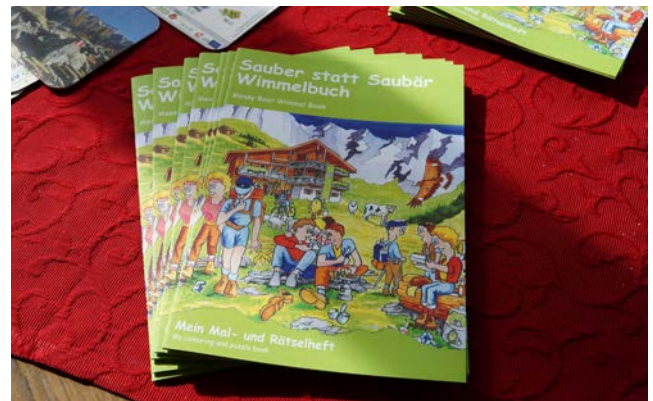
Saubere Berge – Wimmelbuch

In diesem Jahr ist der Saubär im „Saubär-Wimmelbuch“, einem Mal- und Rätselheft für Kinder, zu bestaunen. Dort erklärt er den Kindern in spielerischer Form ihren Abfall nicht in der Natur (Littering) liegen zu lassen. Als Belohnung für die fleißigen Rätsel-Füchse gibt es im Wimmelbuch ein Gewinnspiel mit tollen Preisen. Die Wimmelbücher

liegen auf den Schutzhütten im Naturpark Zillertaler Alpen und Tuxer Tal zum Malen- und Rätseln aus. Unterstützt wird die Kampagne „Saubere Berge“ von Partnern wie dem Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen, „Reinwerfen statt wegwerfen“, dem Land Tirol und dem Programm zur Entwicklung des Ländlichen Raumes (LE 14-20).



Viel Spaß auf der Hütte mit dem Wimmelbuch



Das Saubär-Wimmelbuch



Verteilung des Wimmelbuchs auf der Dominikushütte im Zillertal



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Rosi Nitzsche, MSc. unter 05242 / 62 400 41 oder nitzsche@atm.or.at



Seminar „Naturnahes Gärtnern auf Gemeindeflächen“

Der Naturschutzbund und die ATM veranstalteten erstmalig zwei Praxisworkshops als Schulung für Mitarbeiter von Straßenmeistereien, Gemeinden, Bauhöfen. Ziel war die Teilnehmer über die Optimierung der Pflege von öffentlichem Grün nach naturschutzfachlichen

Kriterien zu informieren. An die 70 Personen nahmen daran teil und erfuhren in den einzelnen Vorträgen Wichtiges für ihre Arbeit und zur Umsetzung von mehr Natur-Vielfalt in der Gemeinde.



Ein Dankeschön an die Teilnehmer in Schwaz



Ein Dankeschön an die Teilnehmer in Telfs



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Mag. Astrid Bayer-Schragl unter 05242 / 62 400 30 oder bayer-schragl@atm.or.at

Alfons Trennfix

Die ATM- Schulbetreuung wird von den Schulen sehr gut angenommen. Nach wie vor sind besonders die Unterrichtseinheiten zur Abfallvermeidung und Abfalltrennung gefragt. Alfons Trennfix, das Umweltmaskottchen der ATM trennt gemeinsam mit den Kindern den Abfall und zeigt auch, was an der Schule alles zur Abfallvermeidung getan werden kann. Zusätzlich ist die ATM

den Schulen auch bei der Auswahl eines geeigneten Trennsystems für die Klassen behilflich.

Diese Unterrichtseinheiten werden nicht nur für Volksschulen und Mittelschulklassen sondern auch für Kindergärten angeboten.

Im Schulfolder der ATM ist eine Auswahl an verschiedensten Schulstunden zu finden.



Abfalltrennung mit Alfons



Spielerisch Mülltrennung lernen

1.000 x Abfallvermeidung mit Emil

Die wiederverwendbare Trinkflasche aus Glas und die ATM-Jausenbox wurden an einigen Schulen als Startpaket für die Erstklassler verteilt. Nach einer Unterrichtseinheit zur Abfalltrennung bekommen die Kinder jeweils eine Trinkflasche

und eine Jausenbox als Anreiz zur Abfallvermeidung. Ziel ist es, die Schüler darüber zu informieren, wieviel Verpackungsabfall durch Verwendung einer dauerhaften Trinkflasche und einer Jausenbox vermieden werden kann.



Abfallvermeidung mit Emil



Ausstattung für die ganze Klasse



Papierschöpfen – der Altpapier- kreislauf

Um Kindern auf anschauliche Weise zu zeigen, was mit unserem gesammelten Altpapier passiert, werden von der ATM eigene Workshops zum „Papierschöpfen“ angeboten. Dass aus den eingeweichten Papierschnipseln ein Blatt Papier entstehen kann, war für viele

Kinder eine tolle Erfahrung. So lernen die Schüler, dass Altpapiersammeln Sinn macht und dadurch nicht nur wertvolle Rohstoffe sondern auch Energie und Wasser eingespart werden können.



Papierschöpfen



Das eigene Papier wird reich verziert

Boden macht Schule

Im Auftrag des Landes Tirol hat die ATM 2016 Workshops zum Thema „Boden“ an den Schulen im ATM-Bereich angeboten. Nicht nur Volksschulklassen sondern auch Klassen einer Mittelschu-

le und eines Gymnasiums erfuhren anhand verschiedenster Aufgabenstellungen und Experimenten, wie wichtig der Boden und der Schutz des Bodens ist.



Arbeiten mit dem Boden



Der Boden hat viele Funktionen

EAG-Koffer

Mit Hilfe des neuen Schulkoffers der EAG-Koordinierungsstelle konnten im vergangenen Schuljahr Inhalte wie z.B. Abfallvermeidung, getrennte Sammlung, ReUse und Recycling spielerisch und altersgerecht näher gebracht

werden. Durch ergänzendes Infomaterial konnten auch die Verwertungswege der getrennt gesammelten Fraktionen dargestellt werden.



Den Umgang mit alter Technik lernen



Wertstoffe in alter Technik

Lebensmittel sind kostbar

Jährlich wirft jeder Tiroler im Schnitt 10,8 kg Lebensmittel in den Restmüll. Viel zu viel und Grund genug eine Kampagne zur Reduktion von Lebensmittelabfällen zu starten. Ziel dieser Kampagne ist es, Konsumenten dahingehend

zu sensibilisieren, bewusster einzukaufen und sinnvoller mit den gekauften Lebensmitteln zu wirtschaften. Letzen Endes soll damit eine Reduktion der Lebensmittel in den Mülltonnen erreicht werden.



Lebensmittel sind kostbar



Den Umgang mit Lebensmittel lernen



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Mag. Astrid Bayer-Schragl unter 05242 / 62 400 30 oder bayer-schragl@atm.or.at



Abfall hautnah – Besucherzentrum Ahrental

Das Besucherzentrum im Recycling Zentrum Ahrental bietet Kindern und Erwachsenen die Möglichkeit den Weg ihres Abfalls zu verfolgen. Die Führungen sind für Schulen kostenlos und erfahrene Umweltpädagoginnen zeigen den

Kindern, wie die moderne Abfallbehandlungsanlage arbeitet und welchen Weg der Tiroler Abfall nimmt. Die ATM übernimmt zwei Drittel der Buskosten von der Schule zum Recycling Zentrum Ahrental und retour.



Erwachsenenführungen werden angeboten



Kinder lernen Abfalltrennung und ...



Lernen in spielerischer Form



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Mag. Astrid Bayer-Schragl unter 05242 / 62 400 30 oder bayer-schragl@atm.or.at

Bürgermeister im Ahrental

Im Jahr 2016 besuchten die Bürgermeister der ATM-Gemeinden das Recycling Zentrum Ahrental, in dem der Rest- und Sperrmüll der Bezirke Innsbruck Land, Schwaz und der Stadt Innsbruck verarbeitet wird. Bis zu 75.000 Tonnen Abfall von rund 385.000 Einwohnern der 104 ATM-Gemeinden und der Landeshauptstadt werden hier pro Jahr aufbereitet und verwertet. Täglich werden bis zu 500 Tonnen Rest- und Sperrmüll ins RZ Ahrental gebracht.

Der Abfall wird mechanisch sortiert und anschließend als Ersatzbrennstoff einer thermischen Verwertung zugeführt. So entsteht geballte Energie, die als Ersatz für Heizöl oder Kohle Strom und Wärme in Heizkraftwerken erzeugt. Daneben werden aus dem Rest- und Sperrmüll jährlich bis zu 3.900 Tonnen Eisen und Nichteisenmetall aussortiert und in den Wirtschaftskreislauf zurückgeführt.



Bürgermeister bei der Deponiebesichtigung



Im Kollektorgang



Führung durch das Besucherzentrum



Die „Energieballen“



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Ing. Alexander Würtenberger unter 05242 / 62 400 22 oder wuertenberger@atm.or.at



Umweltag im RZ Ahrental

Am 4. Juni 2016 fand der Umweltag im Recycling Zentrum Ahrental statt. An diesem Tag öffnete die Mechanische Abfallsortieranlage die Tore für alle Interessierten. Zu Bestaunen gab es nicht

nur die Anlage, in der jährlich bis zu 116.000 Tonnen Rest- und Sperrmüll verarbeitet werden, sondern auch viele tolle Aktivitäten für Groß und Klein. Der Umweltag fand als Green Event statt.



Der Umweltag im RZ Ahrental



Das Elektrokontaktspiel für Groß und Klein



Beim Müllionenrad konnten die Besucher tolle Preise gewinnen



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Mag. Astrid Bayer-Schragl unter 05242 / 62 400 30 oder bayer-schragl@atm.or.at

Umwelttag Hall

Am 18. Juni 2016 fand bei sonnigem Wetter der diesjährige Umwelttag in Hall in Tirol statt. Wieder dabei war auch die ATM mit dem Müllionenrad.

Groß oder Klein, jeder konnte mitmachen und sein Wissen im Abfalltrennen testen. Für richtige Antworten gab es tolle Preise von der ATM zu gewinnen.



Die ATM beim Umwelttag in Hall



Es gab tolle Sachen zu gewinnen



Beim Müllionenrad konnten Groß und Klein viel über die Mülltrennung lernen



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Mag. Astrid Bayer-Schragl unter 05242 / 62 400 30 oder bayer-schragl@atm.or.at



Spielefest Pill



Am Samstag, dem 18. Juni 2016, war die ATM wieder beim Spielefest in Pill dabei. Beim Spielefest trennen die Kin-

der fleißig Müll! Mit dem Elektrokontaktspiel macht es richtig Spaß, und es gab viele tolle Sachen zu gewinnen.



Das Elektrokontaktspiel war für jedermann



Beim Spielefest kam keine Langeweile auf



Beim Elektrokontaktspiel gab es tolle Preise zu gewinnen



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Mag. Astrid Bayer-Schragl unter 05242 / 62 400 30 oder bayer-schragl@atm.or.at

Autofreier Tag

Der Autofreie Tag ist eine europaweite Klimaschutzinitiative zur Förderung umweltfreundlichen Verkehrsverhaltens. Der Aktionstag bietet eine gute Gelegenheit, eingefahrene Gewohnheiten zu überdenken und klimafreundliche und Sprit sparende Alternativen auszuprobieren. Beispielsweise auf dem Weg

zur Arbeit, beim Einkaufen oder in der Freizeit.

Am Autofreien Tag informiert die ATM, welche Maßnahmen die Gemeinde Volders getroffen hat und welche Möglichkeiten jeder Einzelne hat, um klimabewusste und autofreie Mobilität zu unterstützen.



Beim Autofreien Tag war das Elektrokontaktspiel dabei



Der Autofreie Tag war gut besucht



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Hans Gellner unter
05242 / 62400 32 gellner@atm.or.at



Elektroaltgeräte

Elektroaltgeräte können kostenlos bei den Sammelstellen am Recyclinghof abgegeben werden. In den Elektroaltgeräten sind zu viele Wertstoffe, die nicht im Restmüll lan-

den sollen, sondern wiederverwertet werden können! Die Menschen werden durch Information zum getrennten Sammeln animiert.



EAG-Tafel am Recyclinghof



Entsorgung von Lithium-Batterien am Recyclinghof



Entsorgung von Elektroaltgeräten am Recyclinghof



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Ing. Alexander Würtenberger unter 05242 / 62 400 22 oder wuerthenberger@atm.or.at

Öli

Öli ist das seit mittlerweile 15 Jahren bewährte Sammel- und Verwertungssystem für Altspeseöl und -fett aus Haushalten.

Früher gaben die Bürger ihr Altspeseöl in Glasflaschen am Recyclinghof ab, pro Jahr waren es etwa 0,2 Liter pro Einwohner, mittlerweile hat sich dank der einfachen Handhabung des Ölis die Sammelmenge verfünffacht.

Daneben sorgt die Sammlung für wesentliche Einsparungen bei der Reini-

gung der Kanalisation, da viel weniger Fett im Kanal landet.

Das gereinigte Altspeseöl wird beim Abwasserverband Fritzens zu 100 % recycelt. 90 % werden zu Biodiesel, 10 % zu Biogas. Aus dem Inhalt eines vollen Ölis können drei Liter Biodiesel erzeugt werden, damit fährt ein PKW ca. 50 km weit. Mit dem seit der Einführung gesammelten Altspesefett könnten 7.500 Pkw mit einem 6-Liter- Verbrauch einmal um die Erde fahren.

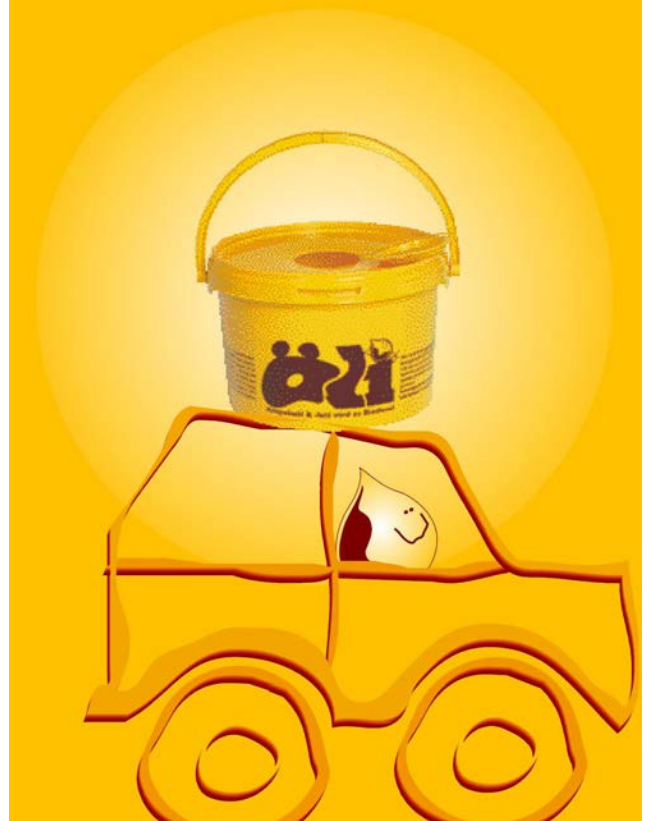


Altes Speisöl kommt in den Öli



Die Öli-Klappe erleichtert die Öli-Entsorgung

Wer rechnet damit, daß 50 km im Handumdrehen gesammelt sind?



3-Liter-Altspeseöl gibt Kraftstoff für 50 km



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Edgar Pichler unter 05242 / 62400 24 oder pichler@atm.or.at



Tiroler Wertstoffsammeltasche

Die robusten, abwasch- und recyclebaren Wertstoffsammeltaschen sind in den Farben Gelb (Kunststoff-Verpackungen), Rot (Altpapier), Blau (Metallverpackungen) und Grün (Altglas) erhältlich. Sie sind nicht nur praktische Haushaltshilfen, sondern helfen auch beim Trennen. Auf der Rückseite listet ein Trenn-ABC genau auf, welcher Wertstoff in die Tasche gehört und welcher nicht.

Über 100.000 Stück wurden bereits in Tirol verteilt.

Die Wertstoffsammeltaschen bestehen zu 40 % aus Recyclingmaterial und zeichnen sich somit neben ihrer Belastbarkeit (max. 20 kg) auch durch aktiven Ressourcen- und Umweltschutz aus.

Die Wertstoffsammeltaschen sind zum Selbstkostenpreis bei den Gemeinden oder über die ATM erhältlich.



Die Tiroler Wertstoffsammeltasche erleichtert die Abfallentsorgung und ist dabei noch umweltfreundlich produziert.



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Rosi Nitzsche, MSc. unter 05242 / 62 400 41 oder nitzsche@atm.or.at

STREFOWA

ATM ist erneut Projektpartner eines EU-Projektes – diesmal zum Thema: Lebensmittelabfallvermeidung

Seit vielen Jahren ist die ATM in regionalen und nationalen Projekten aktiv, um den Lebensmittelabfällen entgegen zu wirken. Mit der Marke „Lebensmittel sind kostbar“ wurde dieses Thema schon früh ins Bewusstsein der Bevölkerung gebracht. Dieses Know-how und die Expertise der ATM sind nun auch im neuen EU-Projekt „STREFOWA“ gefragt. Gemeinsam mit zehn zentraleuropäischen Partnern werden entlang der gesamten Wertschöpfungskette zur Nahrungsmittelerzeugung Maßnahmen zur Reduktion der Lebensmittelabfälle gesetzt. Darüber hinaus sollen aber auch Strategien zur Verwertung von nicht vermeidbaren Lebensmittelabfällen bzw. Bioabfällen erarbeitet werden. Das Projekt STREFOWA startete im Juli 2016 und erstreckt sich über eine Laufzeit von drei Jahren (bis Ende Juni 2019). Leadpartner des Projektes ist die Universität für Bodenkultur in Wien, Institut für Abfallwirtschaft. Zur Durch-

führung des mehrjährigen Projektes konnten von der ATM Förderungen in der Höhe von annähernd 400.000,- EUR – die von Seiten der Europäischen Kommission (75 %) und regionalen/nationalen Stellen abgedeckt werden – akquiriert werden.

Die wesentlichen Projektinhalte und der Nutzen für Tirol stellen sich wie folgt dar:

Hauptaugenmerk wird auf die Durchführung von Pilotaktivitäten gelegt. Dabei sollen im Bundesland Tirol vor allem Maßnahmen zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen im Bereich der landwirtschaftlichen Produktion durchgeführt und erprobt werden. Großer Bedarf wird hier vor allem bei Feldfrüchten, die geerntet aber nicht den Qualitätsanforderungen des Handels entsprechen, gesehen. Für diese Lebensmittel gilt es alternative Vermarktungswege zu definieren und zu erproben.

Den zweiten Schwerpunkt der Pilotaktivitäten wird der Behandlung von organischen Abfällen im Restmüll gewidmet. Auf der Mechanischen Abfallsortieranlage im Ahrental soll mit einem zusätzlichen Aggregat demonstriert werden, dass der organische Anteil der niederkalorischen Abfallfraktion abgetrennt und nachhaltig verwertet werden kann. In einem weiteren Arbeitsschwerpunkt sollen Leitfäden und Ausbildungsprogramme für sämtliche Akteure entlang der Wertschöpfungskette (Landwirtschaft, Handel, Gastronomie, Abfallwirtschaft) erstellt und getestet werden.

Über den Projektfortschritt wird die ATM laufend über diverse Medien informieren.



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Mag. Christian Leonhartsberger unter 05242 / 62 400 26 oder leonhartsberger@atm.or.at



Reparaturführer

Der Reparaturführer-Österreichs clevere Reparatursuche bietet in bereits vier Bundesländern (Oberösterreich, Steiermark, Tirol und Vorarlberg) mit über 450 registrierten Reparaturbetrieben Bürgern eine schnelle, unkomplizierte Suchlösung an. Vorsorge statt Nachsorge ist hier die Devise. Statt Abfall entstehen zu lassen, wird durch eine gute Bewerbung von Reparaturbetrieben den Müllbergen entgegengewirkt. Das Positive – jeder Reparaturbetrieb kann sich kostenlos unter www.reparaturführer.at

at beim Online-Reparaturführer anmelden. Die unkomplizierte und übersichtliche Suchmaske garantiert eine schnelle Auffindbarkeit. Die im Reparaturführer enthaltene Mini-Homepage ist zusätzlich eine „kostenlose“ Visitenkarte für jeden Reparaturbetrieb. Durch ein gesteigertes Bewusstsein bezüglich Verlängerung der Produktlebensdauer profitieren unsere Umwelt, die Bürger und auch lokale Unternehmen.



Hilft schnell einen Reparaturbetrieb zu finden



Schusterarbeit in Schwaz



Schuster Grindhammer aus Schwaz ist auch beim Reparaturführer dabei



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Rosi Nitzsche, MSc. unter 05242 / 62 400 41 oder nitzsche@atm.or.at

Repair Café

Seit 2014 konnten in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Bildungsforum in 40 Tiroler Orten mit mehr als 11.000 Besuchern über 5.000 Gegenstände mit der Hilfe von knapp 700 Freiwilligen repariert werden. Das ist die erfolgreiche Bilanz anlässlich des 100. Repair Cafés in Absam. Eine Neuheit bei den Repair Cafés

sind die sogenannten „ErklärBars“, bei denen meist jugendliche Experten die Handhabung neuer Technologien wie beispielsweise von Smartphones erklären. Alle Termine der Repair Cafés werden auf der ATM-Facebook-Seite oder unter www.repaircafe-tirol.at bekannt gegeben.



Zum 100. Repair Cafe



Freiwillige sind bei jedem Repair Cafe dabei



Repair Cafe Tirol in Feierstimmung



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Rosi Nitzsche, MSc. unter 05242 / 62 400 41 oder nitzsche@atm.or.at



Schultaschensammlung

Auch 2016 wurden Schultaschen auf den Tiroler Recyclinghöfen gesammelt. An der Spendenfreudigkeit der Tiroler Schüler hat sich auch im letzten Jahr nichts geändert. In Summe wurden

abermals mehrere hundert wiederverwendbare Schultaschen gespendet. Aus aktuellem Anlass wurden für Flüchtlingskinder in Tirol Schultaschen benötigt.



Gebrauchte Schultaschen wieder benutzen



Schultaschen reusen



Die Kinder freuen sich über ihre neuen Schultaschen



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Rosi Nitzsche, MSc. unter 05242 / 62 400 41 oder nitzsche@atm.or.at

Brillensammlung

Auf allen Recyclinghöfen und auch in Tirols Augenoptikergeschäften stehen spezielle Sammelboxen bereit, in denen gebrauchte Brillen entsorgt werden. Swarco liefert die gesammelten Brillen an die Optikerschule Hall, wo sie sortiert, gereinigt und nach Sehstärken gekennzeichnet werden. Im Idealfall ist eine Brille gleich einsatzfähig und kann nach dem Sehtest in Burkina Faso benutzt werden. Teilweise werden Brillenfassungen und Gläser auch getrennt

verwendet. Das Lehrpersonal in Burkina Faso hat – durch Tiroler Unterstützung – die technischen Möglichkeiten und das Know How auch vor Ort Gläser einzusetzen.

Durch die Brillensammlung konnten bereits über 100.000 Brillen gesammelt werden. Diese gesammelten Brillen werden für soziale Zwecke weiterverarbeitet und nach Rumänien, Kenia und Burkina Faso geliefert.



Brillensammelbox



Aufbereitung der Brillen



Verteilung der Brillensammelboxen



Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Ing. Alexander Würtenberger unter 05242 / 62 400 22 oder wuertenberger@atm.or.at



Mengen, Zahlen, Fakten





Stammdaten Hatting



Adresse: Bahnstr. 2
Tel.: +43(5238)87697
Fax: +43(5238)87697 4
E-Mail: gemeinde@hatting.tirol.gv.at
Berater: Anton Sint
Gem Kat.: Gemeinde
Bez.: Innsbruck Land
Gem. Nr.: 70318
pers- GLN: 9008390043356
Einwohner: 1.394
EWG: 1.415



Dietmar Schöpf

Bgm.: Dietmar Schöpf
Tel.: +43(5238)87697
Mobil: + 43 (699)18825500
E-Mail: gemeinde@hatting.tirol.gv.at

Multiplikatoren

Name

Alfons Valtiner
Venier Theresia

Funktion

Amtsleitung
UA Leitung





Finanzdaten

Name	Betrag (netto)	USt	Betrag (brutto)
Entgelte für Systemleistungen aus der Verpackungsverordnung			
Abfallberatung	532,80 €	20	639,36 €
Systemleistungen Glasbehälter	944,12 €	20	1.132,94 €
Systemleistungen LVP- und MET-Behälter	907,90 €	20	1.089,48 €
Systemleistungen Papierbehälter	800,00 €	20	960,00 €
Entgelte Papierverpackung	1.147,12 €	10	1.261,83 €
Entgelte Kartonverpackung	992,46 €	10	1.091,71 €
Summe	5.324,40 €		6.175,32 €
Erlöse aus der Altstoffvermarktung			
Altkleider / Schuhe	543,40 €	20	652,08 €
Altpapier	5.766,75 €	-	5.766,75 €
Schrott / Alteisen	597,64 €	-	597,64 €
Summe	6.907,79 €		7.016,47 €
Abgeltungsverordnung			
Verpackungen im Restmüll	2.631,28 €	20	3.157,54 €
Summe	2.631,28 €		3.157,54 €
Gesamt Summe	14.863,47 €		16.349,33 €

Aktivitäten und Veranstaltungen

Schulbesuche und Aktivitäten

Betreuer	Art	Anz. Teiln.	Klasse/Ort
--	Problemstoffseminar		Teilg.: NEIN
--	Recyclinghofseminar		Teilg.: NEIN
--	Ahrental Führung Bürgermeister		

Veranstaltungen

Bemerkung	Anzahl	Datum
Flurreinigung seit 2011 Teilnahme(n) 2016	6	2016-03-12



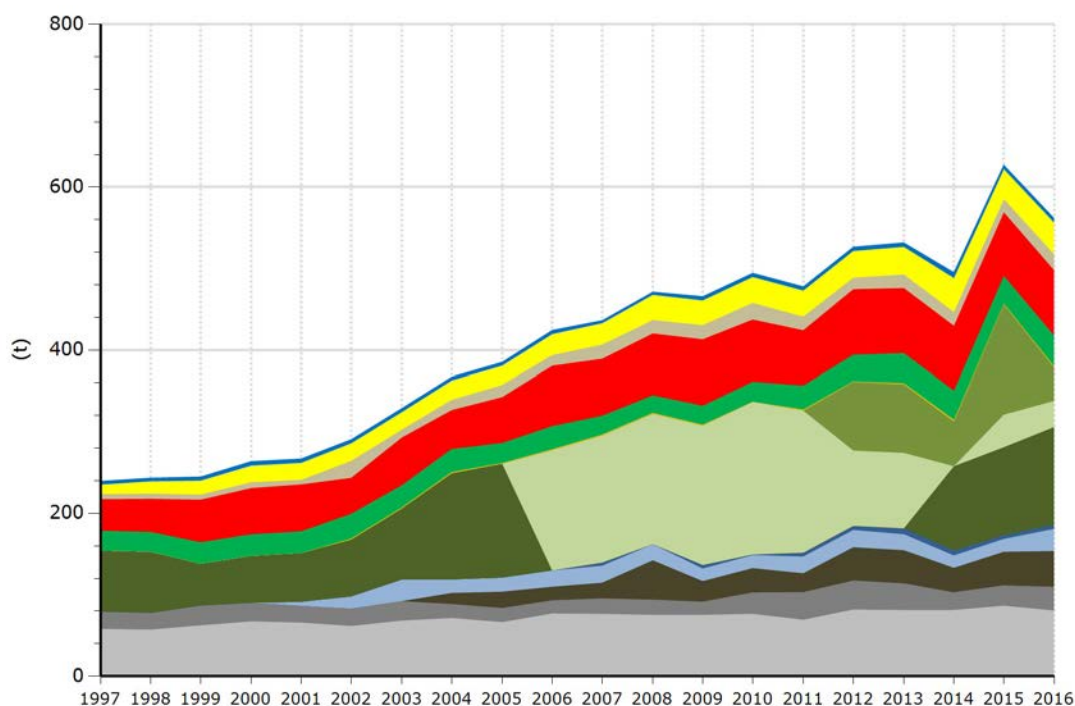
Entsorgungspartner

Name	PLZ - Ort / Straße	Telefon
Abfallbeseitigungsverband Innsbruck-Land	6130 Schwaz Münchner Strasse 22	
Abfallwirtschaft Tirol Mitte	6130 Schwaz Münchnerstraße 22	+43(5242)6200 0
Abwasserverband Hall in Tirol - Fritzens	6122 Fritzens Innstraße 12	+43(5224) 55328
Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH	4063 Hörsching Flughafenstraße 8	+43 (50) 283 0
Freudenthaler GMBH Co KG	6401 Inzing Schießstand 8	+43 (5238) 530 45
Gastl Klaus	6401 Inzing Toblaten 2	+43(5238)87445
Höpferger GMBH u.CO.KG	6421 Rietz Bundesstraße 21	+43(5262)63871
Plattner u. Co Kalkwerk Zirl in Tirol GmbH Co. KG	6170 Zirl Martinsbühel 5	+43(5238)52203
Swarco Recycling GesmbH	6112 Wattens Blattenwaldweg 8	+43(5224)52800





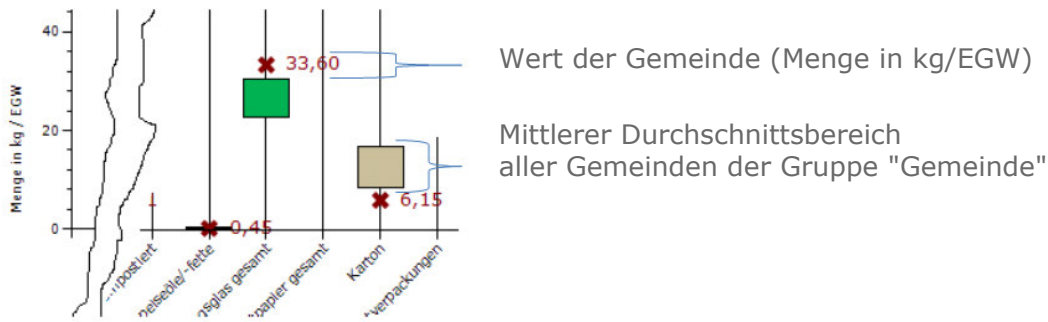
Mengenentwicklung der letzten 20 Jahre in Tonnen



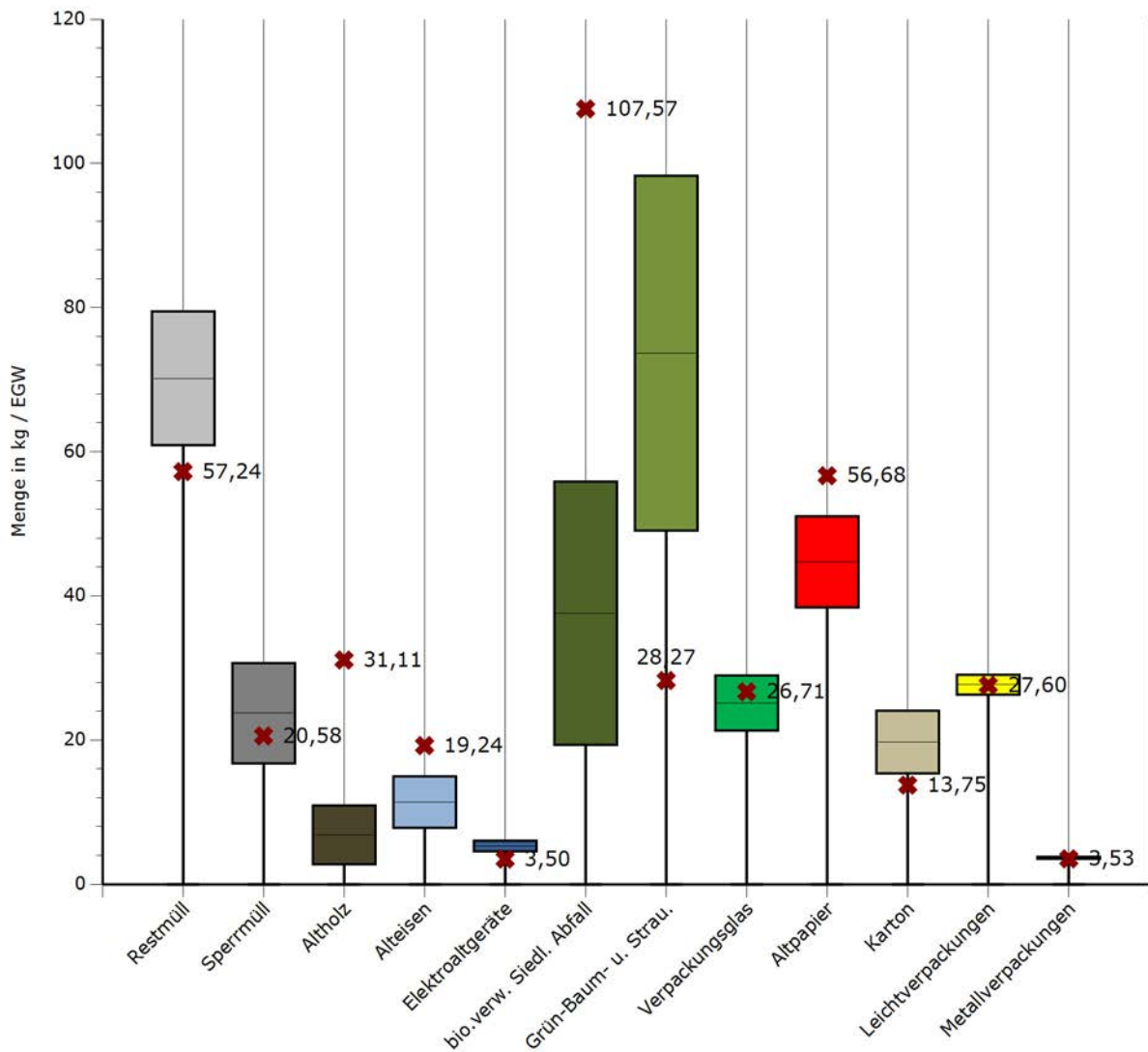
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Metallverpackungen	4	4	4	5	5	4	4	4	4	4	3	3	4	4	4	5	5	7	5	5
Styropor	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Leichtverpackungen	12	15	17	20	21	21	21	23	23	25	26	30	30	32	32	33	34	42	37	39
Karton	6	6	6	7	6	21	10	12	15	13	17	16	17	20	17	14	17	17	16	19
Altpapier	39	41	52	57	58	44	59	48	56	74	70	75	81	76	68	80	80	79	78	80
Verpackungsglas	24	25	26	27	27	31	27	28	25	28	23	21	23	24	29	32	37	36	34	38
Altspeiseöle/-fette	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	1	2	1	1
Grün-Baum- u.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	84	84	55	135	40
Bioabfall-Vergärung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	148	156	160	171	188	174	93	93	0	40	32
Bioabfall-Kompost.	75	75	51	58	60	70	87	131	140	0	0	0	0	0	0	0	0	104	108	120
Elektroaltgeräte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	4	1	5	5	7	6	4	5
Alteisen	0	0	0	0	5	15	26	17	17	20	21	20	15	16	21	21	20	15	16	27
Altholz	0	0	0	0	0	0	14	20	17	19	19	48	25	30	23	41	41	30	41	44
Sperrmüll	21	20	24	23	21	21	24	17	17	16	19	19	16	26	34	36	33	22	25	29
Restmüll	58	58	63	68	66	62	69	72	67	77	77	76	76	77	70	82	82	82	87	81

Jahressummen im Vergleich

Jahresgesamtmengen in kg/EGW für das Jahr: 2016



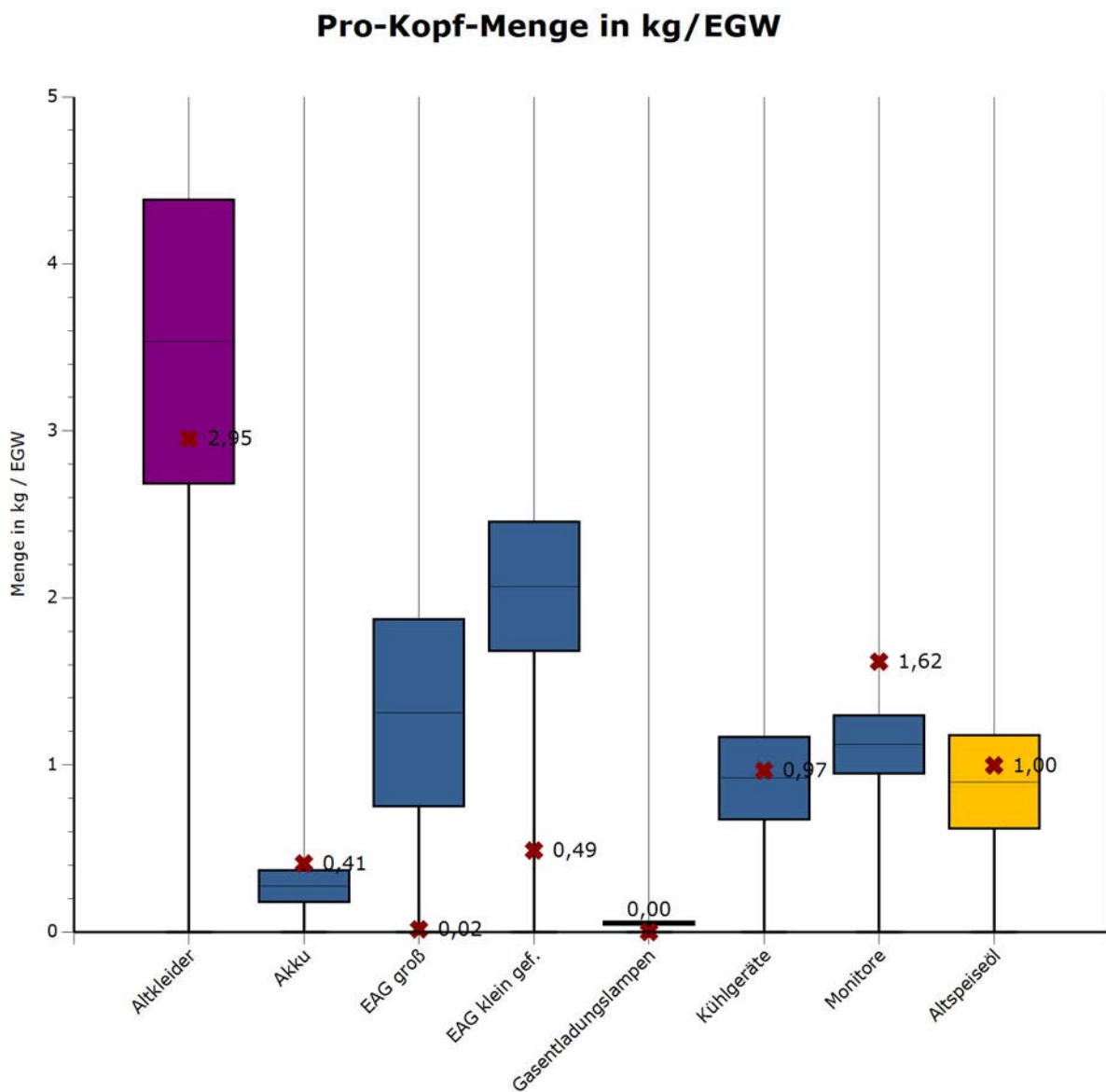
Pro-Kopf-Menge in kg/EGW



Dargestellt ist die Pro-Kopf-Menge für die Gemeindekategorie "Gemeinden" < 6.000 EGW. "Pro-Kopf"-Mengenvergleich im Streudiagramm (Box Plot). Innerhalb der farbigen Box befindet sich der Mittelwertbereich (Standardabweichung). Die dünne Linie markiert den Mittelwert.



Jahressummen im Vergleich



Dargestellt ist die Pro-Kopf-Menge für die Gemeindekategorie "Gemeinden" < 6.000 EGW. "Pro-Kopf"-Mengenvergleich im Streudiagramm (Box Plot). Innerhalb der farbigen Box befindet sich der Mittelwertbereich (Standardabweichung). Die dünne Linie markiert den Mittelwert.

Tabellarische Übersicht der Jahresmengen (EDM-Meldung)

Kategorie	Fraktion	Menge (kg)	Prozent
Alteisen	Eisen- und Stahlabfälle, verunreinigt	27.220,00	4,22
	Kategorie Summe:	27.220	
Altholz	Bau- und Abbruchholz, (aus) behandeltes(m) Holz	640,00	6,82
	Holzemballagen und Holzabfälle, nicht verunreinigt	43.380,00	
Kategorie Summe:	44.020		
Altpapier	Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet	80.200,00	12,42
Kategorie Summe:	80.200		
Altspeiseöle/-fette	Fette (zB Frittieröle)	1.411,00	0,22
Kategorie Summe:	1.411		
Bioabfall-Kompost.	Mischungen von Abfällen der Abfallgruppen 924 und	120.208,00	18,61
Kategorie Summe:	120.208		
Bioabfall-Vergärung	Obst- und Gemüseabfälle, Blumen	32.000,00	4,96
Kategorie Summe:	32.000		
Diverses	Altreifen und Altreifenschnitzel	966,00	12,21
	Bauschutt (keine Baustellenabfälle)	44.840,00	
	Baustellenabfälle (kein Bauschutt)	500,00	
	Batterien, unsortiert	435,00	
	Gips	13.180,00	
	Rückstände aus der Kanalreinigung	9.700,00	
	sonstige ausgehärtete Kunststoffabfälle,	79,00	
	Stoff- und Gewebereste, Altkleider	4.180,00	
	Straßenkehrricht	5.000,00	
	Kategorie Summe:	78.880	
Elektroaltgeräte	Kühl- und Klimageräte mit FCKW-, FKW- und KW-	1.367,00	0,77
	Elektro- und Elektronik-Altgeräte – Großgeräte mit	22,00	
	Elektro- und Elektronik-Altgeräte – Kleingeräte mit	690,00	
	Bildschirmgeräte, einschließlich Bildröhrengeräte	2.290,00	
	Bleiakkumulatoren	580,00	
Kategorie Summe:	4.949		
Grün-Baum- u. Strau.	Mähgut, Laub	40.000,00	6,19
Kategorie Summe:	40.000		
Karton	Verpackungsmaterial und Kartonagen	19.460,00	3,01
Kategorie Summe:	19.460		
Leichtverpackungen	Kunststoffemballagen und -behältnisse	39.057,00	6,05
Kategorie Summe:	39.057		
Metallverpackungen	Eisenmetalleballagen und -behältnisse	4.993,00	0,77
Kategorie Summe:	4.993		
Problemstoffe	feste fett- und ölverschmutzte Betriebsmittel	722,00	
	Druckgaspackungen (Spraydosen) mit Restinhalten	304,00	
	Arzneimittel, nicht wassergefährdend, ohne Zytostatica	211,00	
	Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und	96,00	
	Altlacke, Altfarben, sofern lösemittel- und/oder	1.934,00	
	Altöle	1.960,00	





Kategorie	Fraktion	Menge (kg)	Prozent
Problemstoffe	Wasch- und Reinigungsmittelabfälle, sofern sie als	239,00	0,85
	Kategorie Summe:	5.466	
Restmüll	Siedlungsabfälle und ähnliche Gewerbeabfälle	81.000,00	12,54
	Kategorie Summe:	81.000	
Sperrmüll	Sperrmüll	29.120,00	4,51
	Kategorie Summe:	29.120	
Verpackungsglas	Weißglas (Verpackungsglas)	16.723,00	5,85
	Buntglas (Verpackungsglas)	21.069,00	
	Kategorie Summe:	37.792	

Quellenhinweise:

Einwohnerzahlen und Einwohnergleichwerte (Nächtigungen durch 200) beziehen sich auf die laufende Statistik Austria (www.statistik.at) und die Statistik des Land Tirols (www.tirol.gv.at/statistik-budget/statistik).

Der ATM Jahresbericht 2016



Umwelt. Bewusst. Sein.



Abfallwirtschaft Tirol Mitte GmbH

Münchner Straße 22, A-6130 Schwaz
Tel.: 05242/62400-0, Fax 05242/62400-5, office@atm.or.at

www.atm-online.at